

# Praktikertag rund um Milchvieh und Mutterkühe



**Betrieb Manfred und Cornelia Gabler**  
**Fleschützen 5, 87490 Haldenwang/Allgäu**  
**9. Sept. 2023, 9 bis 17:30 Uhr**

Wir laden Landwirt\*innen und Interessierte herzlich zum **Praktikertag rund um Milchvieh und Mutterkühe ein!** Ein vielfältiges Programm mit Weidebegehungen, praktischen Vorführungen am Tier, Stallrundgängen, Vorträgen, Dialogen und gemeinsamem Austausch: Der Tag ist in Themenposten aufgeteilt. Alle Besucher\*innen können sich so ein individuelles Programm zusammenstellen.

**Anmeldung:** [hier klicken](#) oder einfach **QR-Code scannen und anmelden** oder unter [edmund.leisen@lwk.nrw.de](mailto:edmund.leisen@lwk.nrw.de). Abmeldung bis zum 7.9. möglich.



**Kosten** (inkl. Imbiss!): 35 € bei Voranmeldung bis 20.8., 40 € bei Voranmeldung bis 7.9., 50 € bei Anmeldung ab 8.9. oder vor Ort. Studenten/ Azubis mit Voranmeldung: 35 €. Bei Voranmeldung: Rechnung kommt nach 9.9. Obergrenze: 200 Teilnehmer.

## Inhaltsverzeichnis, Lageplan siehe S. 2

### **MARC CRANSHOF** | Zuchtberater:

Zuchtmethode Triple-A Station 1 S. 3

### **GUDRUN PLESCH** | FIBL Deutschland

Rinderhandling Low Stress Stockmanship Station 2 S. 3

### **HERBERT SIEGEL** | Landwirt, **SEPP SCHNEID** | Landwirt, **MECHTHILD KNÖSEL** | Landwirtin

Weideschuss mit Fleischdirektvermarktung Station 3 S. 4

### **TOBIAS RUPPNER** | Landwirt, **STEFAN SCHÜTZ** | Günzta Stiftung

Mähetechnik für insektenschonendes Mähen Station 4 S. 4

### **CARSTEN SCHEPER** | ÖTZ gGmbH:

Hornloszucht, Zucht horntragender Tiere Station 5 S. 5

### **MANFRED GABLER** | Landwirt, **KATHRIN GOEBEL** | Landwirtin, **JOANNA KANTWERK/** **SARO RATTER** | mehrWERT Öko-Milch+Fleisch/ IG kuhgebundene Kälberaufzucht e.V.

Kuhgebundene Kälberaufzucht/ Bullenmast von Milchviehrassen Station 6 S. 5

### **SILVIA IVEMEYER** | Uni Witzenhausen

Eutergesundheit: betriebsindividuelle Diagnose- und Handlungsmöglichkeiten  
Station 7 S. 6

### **SYBILLE MAURER** | Praxis Klassische Homöopathie für Rinder

Homöopathische Bestandsbetreuung, Behandlung von Fruchtbarkeitsstörungen,  
Mastitis, Klauenerkrankungen Station 8 S. 6

### **KONRAD STÖGER** | Biolandberater und Landwirt

Gülleaufbereitung Station 9 S. 7

### **KLAUS FEUERSTEIN** | Landtechnik Karg, Allgäu

Neue Gülletechnik für Grünland aus Spezialwerkstatt Brunner, Schweiz (Schleppfix)  
Station 10 S. 7

### **KATHARINA WEIHRAUCH** | LLH Hessen, **EDMUND LEISEN** | LWK NRW, **MANUEL** **WINTER** | Berater in Österreich

Weidesysteme für Aufzucht/Kühe/Schafe/Ziegen in Zeiten des Klimawandels –  
Portions-, Kurzrasenweide, mob grazing Station 11 S. 8

Sponsoren und Veranstalter S. 9



LEGENDE PLAN (Nummerierung zeigt Station)

1. Zuchtmethode Triple-A (M. Cranshof)
2. Rinderhandling Low Stress Stockmanship (G. Plesch)
3. Weideschuss mit Fleischdirektvermarktung (H. Siegel, S. Schneid, M. Knösel)
4. Insektenschonende Mähtechnik (T. Ruppner)
5. Hornloszucht/ Zucht horntragender Tiere (C. Scheper)
6. Kuhgebundene Kälberaufzucht (M. Gabler, K. Goebel, J. Kantwerk, S. Ratter)
7. Eutergesundheit (S. Ivemeyer)
8. Homöopathische Bestandsbetreuung (S. Maurer)
9. Gülleaufbereitung (K. Stöger)
10. Neue Gülletechnik für Grünland (K. Feuerstein)
11. Schnitt/Weide/Klimawandel (K. Weihrauch, E. Leisen, M. Winter)

# Themen und Referent\*innen

## Zuchtmethode Triple-A (Station 1)

**Marc Cranshof**, Zuchtberater aus Belgien (länderübergreifend tätig)



Der Gründer Bill Weeks beobachtete, dass eine Milchkuh eine bestimmte Körperform besitzen muss, um in allen Haltungsbedingungen problemlos funktionieren zu können. Diese einzigartige Analysemethode zielt darauf ab, die Ursache der Funktionsprobleme zu finden indem die Analysten die Relationen der Körperbauteile des Tieres analysieren. So helfen wir den Landwirten, Tiere zu züchten, die besser funktionieren und rentabler sind.

Wir haben gegenüber dem Tier, dem Betrieb und der Gesellschaft die Verantwortung Tiere zu züchten die normal funktionieren und Leben können.

## Stressvermeidung im Umgang mit Rindern (Station 2)

Rinderhandling mit Low Stress Stockmanship)

**Dr. Gudrun Plesch**, FiBL Deutschland



Wer wünscht sich nicht wenig Stress beim Umgang mit Rindern? Das Ziel ist Angst und Druck für Tier und Mensch so gering wie möglich zu halten.

Wer lernt, wie Rinder ticken und das respektiert, kann auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit bauen.

Low Stress Stockmanship (LSS) kann der Schlüssel sein. Es ist eine Methode zum stressarmen Umgang mit Rindern. Es erfordert aber auch eine entsprechende innere Haltung, um mit den Tieren gut zu kooperieren. Es erleichtert die tägliche Arbeit und reduziert dabei das Unfallrisiko für alle Beteiligten. Vom Zusammentreiben über das Sortieren bis hin zu Verladen bereitet der Umgang mit den Rindern dann mehr Freude.



## Weideschuss mit Fleischdirektvermarktung (Station 3)

**Herbert Siegel**, Landwirt aus Missen-Wilhams/Allgäu

**Sepp Schneid**, Landwirt aus Haldenwang/Allgäu

**Mechtild Knösel**, Landwirtin aus Rengoldshausen/ Bodensee



Für eine angst- und stressfreie Schlachtung muss das Tier in seiner gewohnten Umgebung betäubt werden, also im Stall oder auf der Weide.

Gut entwickelte, erprobte und praktikable Lösungen wie die Mobile Schlachtbox MSB zeigen, wie es geht. Zur teilmobilen Regelschlachtung im Stall, wie auch auf der Weide berichten die 3 Landwirte.

## Mähetechnik für insektenschonendes Mähen (Station 4)

**Tobias Ruppaner**, Landwirt aus Waltenhofen/ Allgäu

**Stefan Schütz**, Günzta Stiftung



Landwirt und Stiftung berichten über Ihre Erfahrungen beim Einsatz von insektenschonendem Mähen.

Wir, Tobias und Stefanie Ruppaner betreiben einen Bioland-Heumilchbetrieb im Oberallgäu mit 55 Kühen plus Nachzucht. Angeregt durch Vorträge von Georg Abermann begannen wir in den Jahren 2007/08/09 die Artenvielfalt zugunsten einer besseren Tiergesundheit und Wirtschaftlichkeit zu erhöhen. Angefangen haben wir neben dem Beweiden, mit einer dauerhaften Güllebehandlung mit Biolit und Embiosa, um wieder mehr Kräuter und Leguminosen zu etablieren, weil die Rottegülle dann die feinen Haarwurzeln dieser Pflanzen nicht mehr so sehr schädigt. Dies auch verbunden mit etwas späteren und folglich weniger Nutzungen. Mit dem Umstieg auf Heumilch wollten und konnten wir die Artenvielfalt erhöhen. Da es unserer Meinung nach 2018 schon ausgereifte Doppelmessermähetechnik gab, investierten wir in diese Technik. Dies ist wieder ein Schritt zur Bodenschonung, besserem Grasaufwuchs-Verhalten, Insektenschonung, bis hin zu weniger Dieserverbrauch und einer gleichmäßigeren Abtrocknung vom Mähgut mit besserem Heu. Aus der Überzeugung heraus, dass mehr Artenvielfalt gewinnbringend, angefangen von der Tiergesundheit bis zum Betriebsergebnis, ist, pflanzten wir im letzten Jahr 780 m Hecken für eine weitere Artenvielfaltssteigerung.

## Hornloszucht/ Zucht horntragender Tiere (Station 5)

**Carsten Scheper**, Ökologischen Tierzucht gGmbH, hat jahrelang an der Uni Gießen zur Hornloszucht gearbeitet und dazu promoviert.



**Carsten:** Ich stelle die Entwicklung der Hornloszucht über Rassen hinweg dar, verbunden mit praktischen Fragen zu Bullenangebot und -auswahl: In welchen Rassen gibt es bereits ein breites Angebot an reinerbig hornlosen Bullen? Die vermehrte Zucht auf Hornlosigkeit hat perspektivisch auch Auswirkungen auf die Zucht horntragender Rinder: Wie groß ist das Angebot für empfehlenswerte horntragende Bullen noch über Rassen hinweg? Welche Kriterien machen Sinn für die Bullenauswahl, wenn es immer weniger horntragende Bullen gibt?

## Kuhgebundene Kälberaufzucht/ Bullenmast von Milchviehrassen (Station 6)

**Manfred Gabler**, Landwirt aus Haldewang/ Allgäu

**Kathrin Goebel**, Landwirtin am Hofgut Oberfeld in Darmstadt

**Saro Ratter**, IG kuhgebundene Kälberaufzucht e.V., München

**Joanna Kantwerk**, mehrWERT Öko-Milch+Fleisch, Freising



Die Kälberaufzucht an der Mutter »trotz« Milchviehhaltung ist für viele Milchviehbetriebe immer noch ein neuer Gedanke. Wie dies gelingen kann, mit dem Ergebnis sehr guter Kälbergesundheit, guten Tageszunahmen und wenig Arbeitsaufwand, zeigt die langjährige Praxis auf dem Betrieb Gabler und am Hofgut Oberfeld.

Manfred Gabler, Kathrin Goebel, Saro Ratter und Joanna Kantwerk beantworten Fragen zu Stallbedingungen und Management der kuhgebundenen Kälberaufzucht. Zudem wird die Bullen- und Färsenmast mit Vollweide/Grundfutter mit der Zweinutzungsrasse Schweizer Original Braunvieh, sowie der Rasse DSN vorgestellt.

## Eutergesundheit: betriebsindividuelle Diagnose- und Handlungsmöglichkeiten (Station 7)

Dr. Silvia Ivemeyer, Universität Kassel-Witzenhausen



Eutergesundheitsprobleme, d.h. sowohl klinische Entzündungssymptome als auch länger andauernde hohe Zellzahlen, sind eines der Hauptgründe für antibiotische Behandlungen oder unfreiwillige Abgänge in Bio-Milchviehherden und sie schränken die Milchqualität ein. Was sind wichtige Ursachen? Warum ist der Blick auf die Zellzahlen wichtig? Wie kann man vorgehen, um betriebspezifisch relevante Ursachen und sinnvolle Maßnahmen in Bio-Milchviehherden zu identifizieren? Beim Praktikertag werden diese Fragen thematisiert, mit einem Schwerpunkt auf betriebsindividuellen Diagnose- und Handlungsmöglichkeiten. Es fließen dabei Erfahrungen und Erkenntnisse aus verschiedenen Eutergesundheitsprojekten in Kooperation mit Bio-Praxisbetrieben ein.

- **Homöopathische Bestandsbetreuung (Station 8)**

Sybille Maurer | Praxis Klassische Homöopathie für Rinder



Geburt, Kälbererkrankungen, das große Thema Fruchtbarkeitsstörungen, akute Mastitis und symptomlose hohe Zellzahlen werden ausschließlich homöopathisch behandelt unter Einbeziehung der ererbten Empfänglichkeit (Miasmantik). Die homöopathische Betreuung trägt so dazu bei, eine stabile Herdengesundheit zu entwickeln mit dauerhaft niedrigen Zellzahlen, steigender Fruchtbarkeit und hohem Lebensalter der Herde, ohne Antibiotikaeinsatz. Behandlungsbeispiele aus 10 Jahren homöopathische Bestandsbetreuung zeigen dies.



## Gülleaufbereitung (Station 9)

Konrad Stöger, Biolandberater und Landwirt



Gülleseparation mit einem mobilen Separator finanziert über die Maschinengemeinschaft Oberallgäu. Praktische Vorführung und Darstellung der Kosten durch Konrad Stöger, Biolandbetrieb mit 55 Milchkühen und bodennahe Gülleausbringung seit 7 Jahren.

## Neue Gülletechnik für Grünland durch Spezialwerkstatt Brunner, Schweiz (Schleppfix) (Station 10)

Klaus Feuerstein, Josef Karg Landtechnik Niederstaufen



Die Fa Brunner Spezialwerkstatt aus Schwarzenbach (CH) entwickelte diese Anlage für die bodennahe Gülleausbringung. Die Anlage kann nahezu an jedes bestehende Fass angebaut werden. Für den Betrieb sind die Anforderungen an die Zugmaschine gleich null. Lediglich ein doppelwirkendes Steuergerät mit Schwimmstellung wird für den Klappmechanismus benötigt. Ein patentierter Verteilteller teilt die Gülle in Streifen auf. Somit entsteht keine Verstopfungsgefahr. Alle mit Gülle in Verbindung gebrachten Teile sind aus Edelstahl gefertigt.



## Weidesysteme für Aufzucht/Kühe/Schafe/Ziegen in Zeiten von Klimawandel – Portions-, Kurzrasenweide, mob grazing (Station 11)

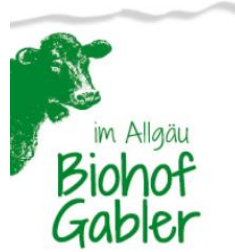
**Katharina Weihrauch**, LLH Hessen, Grünland- und Futterbauberaterin aus Leidenschaft. Aktiv in verschiedenen Grünlandregionen: Schwarzwald, Eifel und seit 2018 für den LLH in Hessen tätig.

**Manuel Winter**, Gründer der Initiative Change Grazing aus Österreich. Ganzheitliche Beratung für die Themen Grünland- und Futterbau sowie Bodenfruchtbarkeit. Seine Schwerpunkte: klimaresiliente Futterproduktion (auch am Acker) und Anpassungsstrategien im Weidemanagement.

**Dr. Edmund Leisen**, Grünland, Futterbau und Wiederkäuer, Öko-Team LWK NRW. Betreut seit 30 Jahren Projekt „Leitbetriebe in NRW“ sowie ein Netzwerk mit 1.600 Betrieben im In- und Ausland, davon 250 mit Datenerhebungen.



Welche Möglichkeiten haben wir, um uns an den Klimawandel anzupassen? Grünland und Futterbau sind besonders betroffen. Wo liegen die Ansätze, um dem nachhaltig entgegen zu wirken. Basis bilden langjährige Erfahrungen auf einer Vielzahl an Betrieben. Angesprochen werden die Artenzusammensetzung von Grünland und Futterbau sowie Tiergesundheit.



SCHWEISFURTH  
STIFTUNG

Gefördert durch



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Diese Veranstaltung ist Teil des Bundesprogrammes Ökologischer Landbau (BÖL) - Gefördert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestags.

## IMPRESSUM

AG Öko-Futtersaaten

Schildstrasse 4

33378 Rheda-Wiedenbrück

bioland-vollmer@gmx.de